

An den  
Präsidenten des Gemeinderates  
Herrn Harry Kohler  
Stadthaus  
8610 Uster

**Postulat**

**Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, wie die „Villa am Aabach“ ab dem Jahr 2008 einer neuen Nutzung zugeführt werden kann.**

**Begründung:**

Am gestrigen Sonntag haben die Stimmbürgerinnen und die Stimmbürger von Uster mit 5110 zu 3485 Stimmen deutlich Nein zu einer Überführung der Villa am Aabach in eine privatrechtliche Stiftung gesagt. Im Leistungsauftrag 2007-2010 wurde festgehalten, dass nach Beendigung des laufenden Leistungsauftrages (dh. bis Ende 2006) eine neue Trägerschaft gefunden werden muss, welche die Kosten für die Stadt Uster nachhaltig zu reduzieren vermag. Dieser Auftrag wurde nach Ansicht der Stimmberechtigten nicht zufriedenstellend erfüllt. Demzufolge ist zu interpretieren, dass die Ustermer Bevölkerung grundsätzlich mit dem heutigen Konzept der Villa am Aabach nicht einverstanden ist. Dieses Kunstangebot darf in dieser Form deshalb nicht mehr aufrechterhalten bleiben.

Bis zur Beantwortung dieses Postulats fordern wir vom Stadtrat, dass

- für das laufende Jahr 2006 und das Budgetjahr 2007 keine neuen Verträge jeglicher Art abgeschlossen werden, welche über das Jahr 2007 hinauswirken und so bedingen, dass die Villa in der heutigen Form weitergeführt werden muss;
- die bestehenden Anstellungs- und Mietverträge auf ihre Kündigungsmöglichkeiten auf Ende 2007 überprüft sind.

Mit der Zustimmung zum Globalkredit 2007 anlässlich der Budgetdebatte vom 27.11.2006 ermöglicht die SVP/EDU-Fraktion, im nächsten Jahr (2007) einen sauberen Abschluss unter das gegenwärtige Kapitel Villa am Aabach zu setzen und die Suche nach einer neuen Lösung zu ermöglichen. Auf Beginn 2008 soll eine neue, geeignete Verwendung für die Villa gefunden werden, welche die Finanzen der Stadt Uster in einem wesentlich kleineren Ausmass belasten wird. Wir erachten es zudem als wichtig, dass bei der nun zu prüfenden Neunutzung die breite, kommunale Kunst- und Vereinskultur Uster's wesentlich miteinbezogen wird.

Für die SVP/EDU-Fraktion:



Elsbeth Hürlimann, Gemeinderätin